

Vom Rollenbild zum Rollentausch

Kauffrau von gestern

Das veraltete Rollenbild der Frau in der Schweiz sei schuld, dass die Frauenquote in technischen Berufen so gering sei, beklagt sich das Ausbildungsunternehmen **libs** in Baden. Deshalb würden Frauen immer noch zu oft stereotypische Berufe wählen und in der Mode-Branche oder im Büro landen. Da müsste doch die **libs** mit gutem Beispiel vorangehen, denkt sich das Tüfeli. Doch weit gefehlt: Im Hochglanzheftli, in dem die **libs** die verschiedenen Lehrberufe wie Automatiker oder Informatiker anpreist, sind nur junge Männer abgedruckt. Einzige Ausnahme: Kaufmann/Kauffrau. Da lächelt dem Betrachter eine Frau entgegen.

Hals- und Beinbruch **Philippe Ramseier (FDP)** will Badener Stadtrat und Vizeammann werden, wie diese Woche bekannt wurde. Seinen Wahlkampf wird kein Geringerer als der Badener Nationalrat **Thierry Burkart** leiten. Böse Zungen behaupten, vielen Parteimitgliedern wäre es lieber, die beiden würden aufgrund der Erfolgsaussichten ihre Rollen tauschen. Wie auch immer: Mit Burkart als Gefährte wird bestimmt nichts schiefgehen. Wir erinnern uns: Vor einem Jahr brachte er in Chile seine Reisepartnerin, **SVP-Nationalrätin Natalie Rickli**, nach ihrem Fussbruch sicher ins Spital. In diesem Sinne bleibt dem Tüfeli nichts anderes übrig, als Ramseier für den Wahlherbst Hals- und Beinbruch zu wünschen.

Furcht vor Antenne?

In Freienwil ist der Handy-Empfang so schlecht, dass die Swisscom reagiert und eine 25 Meter hohe Antenne aufstellen will. Das freut fast alle, nicht aber den Gemeindeammann, **Robert Müller (SVP)**. Er wird eine Einsprache machen, angeblich zugunsten des Ortsbildschutzes. Vielleicht, denkt das Tüfeli, wehrt sich Müller auch gegen die Antenne, damit sein Handy nicht überwacht werden kann. Zum Beispiel von der Gruppe «Freienwil transparent», die kritisiert, er informiere nicht genügend über die laufenden Geschäfte.

Vergessener Frischling Als frischer Wetzinger Gemeinderat wurde **Martin Egloff (FDP)** gleich zu Beginn der Einwohnerratssitzung am Donnerstag mit einer improvisierten Kürzestrede und Applaus herzlich willkommen geheissen. Zum Glück bemerkte der Rat nach der Pause dann doch noch, dass auch **Kirsten Ernst (SP)** zum ersten Mal am Gemeinderatstisch sass: Herzlich willkommen. (SSU/PKR/GAL)